

der Reformation eine eigene Parochie geworden ist und nach Ausweis des Protokolls über die Kirchenvisitation zu Stadtoldendorf vom 26. October 1542 mit den ihm später beigelegten Kirchdörfern Lenne und Linnenkamp derzeit noch nach Stadtoldendorf eingepfarrt war.⁴²⁾

Im Baderborner Gebiete lag auch Honnulen, eine einzelne an der Lenne nicht weit von Wickensen und in der Nähe der Landwehr erbaute und um 1200 zuerst erwähnte⁴³⁾ Mühle, die um 1580 noch vorhanden, aber nicht mehr im Betriebe gewesen zu sein scheint. Regenborn kommt als Righunburni nach 891 schon in den Traditiones Corbeienses⁴⁴⁾ vor, wird 1490 als Wüstung bezeichnet⁴⁵⁾ und ist vermuthlich nach der Zerstörung des zuerst 1150⁴⁶⁾ und zuletzt 1483⁴⁷⁾ urkundlich genannten Ostersen von den Einwohnern beider Orte als gemeinsamer Wohnsitz wieder aufgebaut. Stadtoldendorfs erstes Auftreten in der Geschichte festzustellen, hält außerordentlich schwer, weil eine ganze Anzahl gleichnamiger Orte in einem verhältnismäßig kleinem Umkreise sich findet, deren sichere Unterscheidung vor der später üblich gewordenen Hinzufügung einer näheren Bezeichnung häufig nicht möglich ist. Daß aber das Aldenthorpe einer Urkunde von 1186⁴⁸⁾ auf das jetzige Stadtoldendorf gedeutet werden muß, ist ebenso sicher, wie es feststeht, daß der Ort damals noch keine Stadtrechte hatte. Lenne vermag ich in der Zeit vor der Reformation nicht urkundlich nachzuweisen, wenn wir darin nicht etwa, wie Böttger augenscheinlich annimmt, das in den Trad. Corb. § 297 (ed. W.) genannte Lianbete zu suchen haben.⁴⁹⁾

⁴²⁾ Kanfer, a. a. O., S. 83. Auch Böttger hat Wangelnstedt mit Lenne, Linnenkamp und Emmerborn dem Erzbisthume Mainz zugetheilt. — ⁴³⁾ Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1898, S. 199, Jahrg. 1880, S. 18. — ⁴⁴⁾ ed. Wigand, § 96. — ⁴⁵⁾ Wigand, der corvensche Güterbesitz, Lemgo 1831, § 39. — ⁴⁶⁾ Orig. Guelf., Bd. 3, S. 422. — ⁴⁷⁾ Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1878, S. 204. — ⁴⁸⁾ Falke, Trad. Corb., S. 226. — ⁴⁹⁾ Vgl. die Gaukarte zu Böttger, Die Brunonen, Hannover 1865.